Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zw zwainmaln in dem Jar umb sand Michels tag und umb sand Jorgen
tag bey derselben Schrannen lanndtading gehaldn Und werdent daselbs der
Graffschaft playn die unserm gnädigen herren von Salzburg und seinem
Gotshaws zugehört gemerkte, besunder gegen den von Berchtesgaden
und wie sich die anheben und enden vor der ganczen lanndschaft und
der lanndschrann daselb geöffent in nachgeschriben mass, Von erst
heben sich dy gemerkt der egenanten Graffschaft an an dem Untersperg
und gelangen denselben perg über und über uncz an die weyss wanndt
und geent von der weissen wanndt uncz in den stain in das hatz und
von denselben stain uncz an den tottenman. Und von dem Tottenman
uncz an den holzenschranckpaüm Und von dem holzschranckpaüm
an das Röttell Und von dem Röttell an den Rotofen. Und von dem Rotofen
mitten in den weyssbach, derselb weyssbach schaidet die gericht hall und
playn. Und was herdishalben derselben egenanten gemerkten ist, das
gehört in die Graffschaft gen playn. Und unserm gnädigen herren von
Salzburg und seinem Gotshaws und lewten zue, Und das uns das
alsso war und gewissen sey auch selb bey der öffnung manig mal ge-
wesen sein. Und von unsern eltern gehört haben, das die auch bey
solher öffnung gewesen sein, das sprechen wir all und unser yeder
besunder bey unsern trewen in aydes weis. Und in aller der mass, als
wir das von rechts sprechen solden. Urkundt dits briefs besigelt mit
der Edeln bescheiden hainreichs Ebser und Peteren pöttär anhangunden
Insigeln. dy sy umb unser fleissigen pete willen an den brieve
gehengt haben In und iren erben an schaden. Und sind zewgen der
bette umb die Insigel. die Erberen weisen lienhart hofman. Michael
Aufhaymer, Jorg Zeller und ludwig fagrär und ander erberd
lewt genüg. Und ist geschehen do man zalt nach Christi gepurd Tau-
sendt vierhundert und im fünfunddreyssigisten Jaren, an Suntag vor
sand Jacobs tag des heiligen zwelfboten in dem Snyt

1435.

Glanneck

Vermerkt die gemerkt so die herschaft und das gericht zw Glanekk
gegen dem Brobst zu Berchtesgaden hat. Item auf dem land herdishalben des
wasser. das da haysst die Alben, da der Turn pey Schellnperg auf ligt
da leyt ain güt genant zw dem Tor dasselb güt leit in dem gericht
gen Schellenperg. Und ze nachst bey demselben güt herwercz gen Glan-
ekk da rint ain pach der haysst der weyssbach Und rint aus dem Untersperg
und was hin dishalben desselben pachs ligt das gehört zü meins herren